

## Nordasien | Physische Karte

Naturräumlich wird Nordasien einerseits durch die Steppen und Mittelgebirge Sibiriens und Kasachstans im Norden bzw. Westen geprägt. Andererseits nimmt der Himalaja mit seinen umgebenden Hochebenen, Bergländern und den zwischenliegenden Becken einen beträchtlichen Raum im Zentrum und südlichen asiatischen Festland ein.

Der rund 2000 km von Nord nach Süd verlaufende Ural bildet die Trennlinie von Europa zu Asien. Das bis zu 1894 m (Narodnaja) hohe Gebirge verläuft von der Karasee in mehreren parallelen Ketten bis zum Fluss Ural. Östlich des Urals beginnt Sibirien, das sich bis zum Pazifik über 6000 km erstreckt, vergleichbar mit der West-Ost-Ausdehnung Europas von Portugal bis zum Ural.

Ein Großteil des sibirischen Festlandes ist von einem bis zu 300 m tief gefrorenen Dauerfrostboden unterlagert, der im Sommer nur 1 bis 2 m auftaut. An der Nordpolarmeerküste wechseln moor- und seenreiche Schwemmlandküsten beiderseits der großen Flussmündungen mit steilen Felsküsten ab. Ganz im Nordosten an den Rändern des asiatischen Kontinents bahnt sich die Beringstraße ihren Weg zwischen dem westlichsten Punkt Amerikas (Alaska, USA) und dem östlichsten Punkt Asiens (Tschuktschenhalbinsel, RUS). Sie ist die Verbindung vom Bering Meer im Pazifik zum Arktischen Ozean. Die Aläuten sind eine vulkanische Inselkette und gehören politisch noch zu den USA. Auf asiatischer Seite schließen die Halbinsel Kamtschatka und der Kurilengraben bis nach Japan an, in diesem Gebiet handelt es sich um geologisch, tektonisch und vulkanisch hochaktive Zonen. In Kamtschatka gibt es zum Beispiel zahlreiche Geysire und zurzeit 28 aktive Vulkane, davon brechen jedes Jahr etwa sechs Vulkane aus.

Zwischen dem Tscherskigebirge und dem Werchojansker Gebirge liegt Oimjakon, der kälteste bewohnte Ort der Erde. Im Jahr 1933 wurden dort  $-68^{\circ}\text{C}$  gemessen. Das nahe gelegene Jakutsk gilt mit einer mittleren Monatstemperatur im Jänner von  $-43^{\circ}\text{C}$  als die kälteste Großstadt der Welt.

Die höchstgelegene Ebene der Erde, das Hochland von Tibet wird durch den Himalaya im Süden und den Kunlun-Shan im Norden eingeschlossen. Weiter nördlich liegt das Tarimbecken fast auf Höhe des Meeresspiegels, während die Turansenke sogar 142 m unter dem Niveau des Meeres liegt. Der Himalaja erhebt sich als höchster Gebirgszug der Welt mit 14 Achtausendern, darunter der 8.850 m hohe Mount Everest. Das Gebirge wurde fast zeitgleich mit den europäischen Alpen während der alpidischen Gebirgsbildung aufgefaltet.

Der bedeutendste Fluss in China ist der Jangtsekiang, nach dem Nil und Amazonas der drittlängste Fluss der Welt. Er entspringt im Hochland von Tibet und mündet nach 6400 km bei Shanghai ins Meer. Der Huang He, auch Gelber Fluss genannt (5400 km), ist ebenfalls von großer Wichtigkeit für China. Die gelbliche Farbe stammt von den feinen Sedimenten, die aus den fruchtbaren, 50-100 m mächtigen Löss Böden in den Strom gespült werden. In Indien sind der Indus und der Ganges die wichtigsten Ströme. Sibirien wird hauptsächlich durch die drei Flüsse Ob, Jenissej und Lena in das Nordpolarmeer entwässert. Der Baikalsee ist der größte, tiefste und älteste See der Erde, er speichert ein Fünftel der weltweiten Süßwasserreserven. Dieses Wasservolumen fassen die großen Seen Nordamerikas (Erie-, Huron-, Michigan-, Orariosee und Oberer See) insgesamt (!).